

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **105 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Praktische Geologie

mit Schnittstelle zur Geomatik
zweitägiger Eventkurs im Wallis

Daten: Freitag/Samstag, 27./28. April 2007

Ort: Hotel Rhone, Salgesch, Feldbegehung im Oberwallis

Anmeldung: bis 1. März 2007



Teams führen

Daten: Donnerstag, 31. Mai bis Montag, 4. Juni 2007 oder Dienstag, 4. September bis Samstag, 8. September 2007, bei der Anmeldung mögliche(s) Datum/Daten mitteilen.

Ort: Seminarstart und -ende in Zürich, Flughafen Kloten

Seminarort: Weiterbildungszentrum Monte Minhoto von Willi Bleuler in Portugal
www.wbleuler.com

Kosten: Fr. 1700.– inkl. Vollpension in Zweier-Zimmer und Reisekosten

Anmeldung: bis 10. März 2007

FGS-Zentralsekretariat:
Secrétariat central PGS:
Segreteria centrale PGS:



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.pro-geo.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Rigiweg 3, 8604 Volketswil

Telefon 01 908 33 28 G

Vom FH-Titel zum Master

Spezielle verkürzte Masterstudiengänge für FH-Titelinhaber rücken in den Bereich des Möglichen, werden jedoch erst ab Herbst 2008 angeboten werden können. Interessierte Berufsleute sollen nächstes Jahr bei Swiss Engineering STV die zu absolvierenden Module ermitteln können. Die verbandseigene Stiftung prüft zudem, Bildungsdarlehen zu vergeben. Swiss Engineering STV setzt sich seit Anfang 2006 für ein massgeschneidertes Master-Angebot ein, womit Inhaber der altrechtlichen FH-Titel, unter Anrechnung bereits erreichter Leistungen und Qualifikationen in Grundstudium, Weiterbildung und Beruf, einen Master-Degree erwerben können, ohne ein ganzes Studium absolvieren zu müssen. Die Nachfrage nach einem solchen Angebot ist unbestritten: An einer Online-Umfrage im Februar 2006 haben über 4000 FH-Ingenieure und -Architekten teilgenommen, davon haben 8% einen Master-Degree als «zwingend für ihre Berufsausübung» bezeichnet.

Masterangebote für FH-Titelinhaber im Bereich des Möglichen

Im Mai 2006 konnten Swiss Engineering STV und der FH-Absolventenverband FH Schweiz ihre erarbeiteten Konzeptvorschläge für ein massgeschneidertes Masterstudium für altrechtliche FH-Titelinhaber den Vertretern der Fachhochschulen, der Erziehungsdirektorenkonferenz und des Bundes präsentieren. Die Reaktionen darauf waren erfreulich positiv: Die «Konferenz der Fachhochschulen» KFH, welche in diesem Projekt in Vertretung der Fachhochschulen den Lead übernommen hat, anerkennt den Handlungsbedarf für altrechtliche FH-Titelinhaber, denen ein zusätzliches Masterangebot berufliche Vorteile bietet respektive gravierende Nachteile erspart. Die KFH bietet Hand für eine Lösung, die – für Ingenieure und Architekten – im Detail von der Rektorenkonferenz der technischen Fachhochschulen (FTAL) erarbeitet werden muss. Die FTAL erhielt von der KFH den Auftrag, bis Ende 2006 die materielle Vorbereitung eines solchen Masterstudienganges in Angriff zu nehmen. Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie begrüsst dieses Vorgehen.

Welche Module sind zu absolvieren?

Die von Swiss Engineering STV angestrebten Masterstudiengänge für altrechtliche Titelhaber können aber erst zeitgleich mit den «ordentlichen» Masterstudiengängen beginnen, also frühestens Herbst 2008. Swiss Engineering STV hat Verständnis für diese Haltung der

Fachhochschulen, da es vor 2008 kein Gefäss gibt, um vom Bund genehmigte Masterstudiengänge anzubieten. In der Zwischenzeit will Swiss Engineering STV jedoch das Projekt weitertreiben: In verschiedenen Gesprächen wurde die Idee entwickelt, wie die Qualifikation der altrechtlichen FH-Titelinhabern, die sich für einen solchen speziellen Masterstudiengang interessieren, zu ermitteln ist. Der Verband will 2007 interessierten Mitgliedern und Berufsleuten anbieten, eine «Kompetenz-Bilanz» zu erstellen. Die Kompetenzbilanz ist eine Methode zur standardisierten Erfassung von formal und nicht formal entwickelten Kompetenzen und zur persönlichen Standortbestimmung. Mittels einer solchen Kompetenzbilanz kann man für jede interessierte Berufsperson ermitteln, welche Module in einem künftigen verkürzten Masterstudiengang zu absolvieren sein werden. Ein solches Angebot ist in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Hochschulen zu erarbeiten, da eine solche Validierung möglichst einheitlich und konsistent zu erfolgen hat.

Bildungsdarlehen für Mitglieder

Das BBT wird Swiss Engineering STV bei dieser speziellen Form der Validierung mit Fachwissen und Spezialisten unterstützen. Dieses vom Zentralvorstand von Swiss Engineering STV als prioritär eingestuftes Projekt wird Anfang 2007 starten. Unsere Mitglieder werden direkt über die weiteren Schritte auf dem Laufenden gehalten. Parallel zu diesem Projekt «Kompetenzbilanz» erwägt die Stiftung Sozialfonds des Verbandes, die unter anderem Weiterbildungsdarlehen gewährt und sich zurzeit in einer Neuausrichtung befindet, sich bei der Unterstützung dieser Masterstudiengänge für FH-Titelinhaber zu engagieren. So ist denkbar, dass Verbandsmitglieder ab 2008 für diese speziellen Masterstudiengänge Darlehen der Stiftung beanspruchen können.

Andreas Hugli

geowebforum
www.geowebforum.ch